

Mitteilungsblatt

Eitensheim



Ausgabe 3/2020

Gemeinde Eitensheim - Eichstätter Straße 8 - 85117 Eitensheim -
www.eitensheim.de



Frohe Weihnachten!



Inhaltsverzeichnis

2020 - ein Rückblick	4
Aus dem Gemeinderat	6
Aufstellung von Bebauungsplänen im Innerortsbereich	8
Wie geht es weiter mit dem Projekt „Rosstall“	10
Straßenreinigung	12
Umtausch von alten Führerscheinen	13
Was kann im Wertstoffhof abgegeben werden	15
Der Naturpark Altmühltal blüht auf	16
Helferkreis für Eitensheimer Bürgerinnen und Bürger	18
Volkstrauertag	19
„Bücherschrank“ bzw. „Büchertelefonzelle“ für Eitensheim	19
Terminübersicht	20
Fahnenweihe 2022	21
Gartenbauverein Eitensheim	22
Sonderausstellung im Rathaus	23
Orient Eitensheim krönt Schützenkönige	24
Schützomania	25
Kleinkindergottesdienst in der Pfarrei St. Andreas	27

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott der Gymnastikgruppe des Sportvereins, die den Eingangsbereich zum Rathaus wieder so wunderschön gestaltet haben.

Fotos: Reinhold Halsner

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eitensheim,
Eichstätter Straße 8, 85117 Eitensheim
Verantwortlich + Redaktion: 1. Bürgermeister Manfred Diepold
Petra Halsner
Layout: Petra Halsner

Auflage: 1250

Nächste Ausgabe:
Ende März 2021 - Redaktionsschluss: 15. Februar 2021
Beiträge bitte an mitteilungsblatt@eitensheim.de

Druck: Schödl Druck Rapperszell



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2020 geht mit großen Schritten zu Ende. Es war ein Jahr, das für viele von uns sicherlich kein einfaches war. Durch die Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie ist 2020 vieles anders gewesen als wir es gewohnt waren. Viele von uns mussten berufliche und damit auch finanzielle Einschränkungen hinnehmen, andere waren durch die notwendigen Maßnahmen in ihrer Tätigkeit besonders belastet und mussten bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gehen.

Neben den beruflichen Einschränkungen waren die Auswirkungen aber auch besonders stark im gesellschaftlichen Bereich zu spüren. Egal ob im familiären Umfeld oder im Freundeskreis bzw. im Verein führten die Vorschriften beinahe während des gesamten Jahres zu einer deutlichen Reduzierung der sozialen Kontakte. Dieser Mangel an Gemeinsamkeit und Geselligkeit trifft uns alle hart. Auch mir als Bürgermeister fehlt oftmals der Austausch mit Ihnen als Bürgerin und Bürger oder auch in der Gemeinschaft in unseren Vereinen. Ich bin aber davon überzeugt und zuversichtlich, dass es richtig war und ist auf die Gesundheit und das Leben eines jeden Mitmenschen zu achten. Ich bin auch davon überzeugt, dass wir mit dem Fortschreiten des Neuen Jahres wieder vermehrt unseren Bedürfnissen nach Gemeinsamkeit gerecht werden können. Vielen Dank für Ihre Disziplin und Ihr Verständnis für die Corona-Maßnahmen.

Am Ende des Jahres möchte ich diese Gelegenheit auch nutzen mich zu bedanken. Mein Dank gilt allen Vorständen und aktiven Mitgliedern unserer Vereine, ob im kulturellen, sportlichen oder religiösen Bereich, die soweit irgendwie möglich im zurückliegenden Jahr mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das Leben in unserer Gemeinde aktiv gestaltet haben. Vielen Dank!

An dieser Stelle darf ich mich auch bei all jenen bedanken, die sich beruflich oder auch ehrenamtlich unmittelbar für unsere Gemeinde einsetzen. Hierzu gehören unsere Mitarbeiter im Bau- und Recyclinghof, in unserer Verwaltungsgemeinschaft, der Schule mit der Mittagsbetreuung, unsere Kindergärten, den Vorständen der Jagdgenossenschaft und des Bodenverbandes „Nassfeld“, den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr und natürlich den Mitgliedern des Gemeinderates. Alle tragen durch Ihr Engagement zu einem guten Miteinander und zu einer lebenswerten Heimat bei. Hierfür gilt Ihnen allen mein herzlicher Dank!

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und für das kommende Jahr 2021 alles Gute, viel Gesundheit, reichlich Zuversicht und vor allem Gottes Segen.

Ihr Bürgermeister

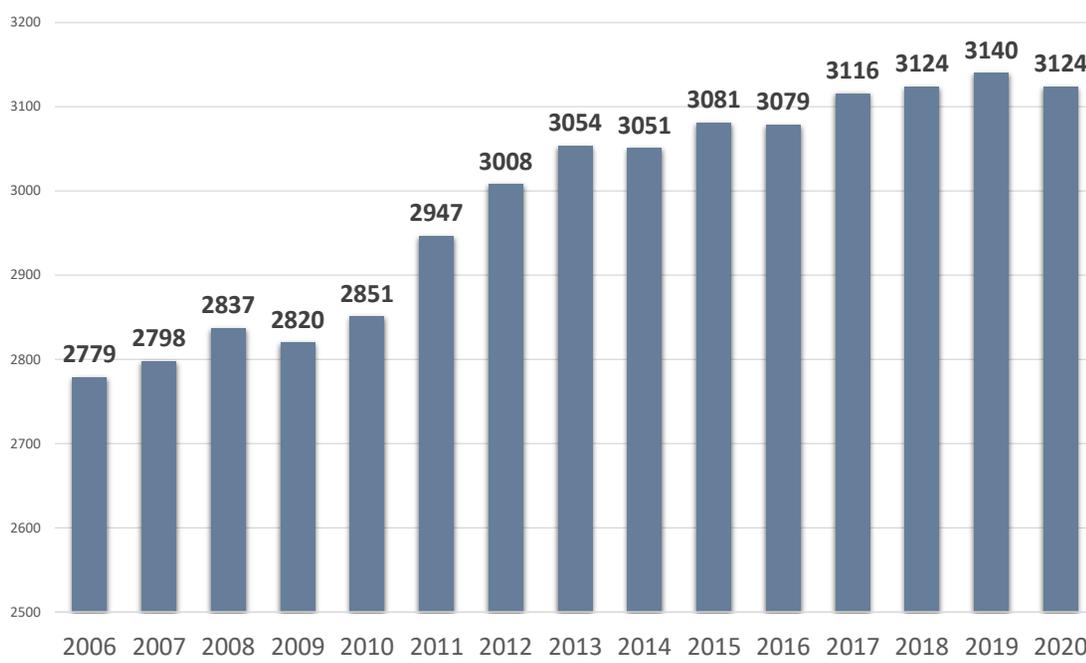
A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'M. Diepold', written over a light blue background.

Manfred Diepold

2020 - ein Rückblick

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Hier einige Zahlen und Fakten aus Eitensheim, um Sie auf den neuesten Stand zu bringen.

Einwohnerentwicklung 2006-2020 - Stichtag 15.10.2020



Zuzüge	Wegzüge
98 Personen	111 Personen

	Geburten	Sterbefälle
2019	30	18
2020	18	17



	Eheschließungen	Scheidungen
2017	4	7
2018	8	2
2019	10	8
2020	12	2

Haushalt	
	Ein- und Ausgaben
Verwaltungshaushalt	6.029.000 €
Vermögenshaushalt	5.102.650 €
Gesamthaushalt	11.131.650 €

Verwaltungshaushalt		
Einnahmen	HH-Ansatz 2020	Stand per 30.10.2020
Grundsteuer A (370 %)	37.700 €	28.521 €
Grundsteuer B (320 %)	245.000 €	184.174 €
Gewerbsteuer	700.000 €	498.921 €
Schlüsselzuweisung Finanzkraft vor 2 Jahren	264.700 €	264.776 €
Einkommensteueranteil 15 % Anteil	2.665.000 €	1.862.265 €
Wassergebühren 1,25 / m ³	220.500 €	167.731 €
Grunderwerbsteuer	40.000 €	35.072 €

Verwaltungshaushalt		
Ausgaben	HH-Ansatz 2020	Stand per 30.10.2020
Kreisumlage 45 % in 8 Jahr in Folge	1.635.300 €	1.363.683 €
Gewerbsteuerumlage	60.000 €	36.930 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0 €	
INVG	27.000 €	10.000 €
Fahrbücherei	11.200 €	10.587 €
Förderung BayKiBiG Personalkosten, Anzahl Kinder und Buchungsstunden	1.100.000 €	840.576 €



Aus dem Gemeinderat

Wir möchten Sie über die wichtigsten Ergebnisse aus den letzten Gemeinderatssitzungen informieren.



Über folgende Bau-
maßnahmen wurde
abgestimmt:

In der Lerchenstraße wurde die energetische Sanierung und Aufstockung eines bestehenden Wohngebäudes beantragt. Weiter sollen eine Doppelgarage sowie ein Nebengebäude entstehen. Diesem Antrag wurde unter Auflagen zugestimmt.

Ein weiterer Bauantrag war die Errichtung eines Gerätehäuschens, sowie der Bau von Stellflächen in der Gartenstraße. Auch dieser Antrag wurde genehmigt - jedoch unter der Auflage, dass die Besitzer die Kosten der Gehwegabsenkung selbst zu tragen haben.

Der Heimatverein beantragt auf dem unbebauten Innenbereich liegenden Grundstück Fl.-Nr. 180 die Errichtung einer Remise in Holzbauweise zum Unterstellen historischer Gebäude. Diesem Antrag wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Eine Erweiterung sowie der Umbau des Dachgeschosses in der Bahnhofstraße wurde vom Gemeinderat nicht genehmigt, da sich das geplante Vorhaben nicht in die nähere Umgebung einfügt.

In der Auenstraße soll ein Doppelhaus gebaut werden. Diesem Antrag wurde die Zustimmung erteilt, ebenso dem Bauantrag

für ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage in der Beethovenstraße.

Tektur Lebensmitteldiscounter, Robert-Bosch-Straße (Anbringen einer Servicetreppe sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Hauptdach), Tektur Bauantrag Neubau Bankgebäude, Robert-Bosch-Straße (neue Fensteranordnung, zusätzliche Werbeanbringung, Verschiebung der Fluchttreppe). Beide Bauanträge wurden durch Ergänzungen erneut zum Beschluss vorgelegt und einstimmig bewilligt.



Folgende Investitionen sind unmittelbar geplant:

Neues Fahrzeug für den Bauhof. Nach Einholung mehrerer Angebote fiel die Wahl auf einen gebrauchten Traktor der Firma Case. Incl. der Technik für den Winterdienst fallen Kosten in Höhe von ca. 130.000 € an.

Tektur:
Änderung
eines
Bauantrages
durch den
Antragsteller;
solche Pläne
werden
benötigt,
wenn schon
genehmigte
Baupläne
abgeändert
werden.



Gesamtsanierung des Schulkomplexes. Da sich bei diversen Begehungen und Besprechungen neben der Fassadensanierung auch andere notwendige Maßnahmen ergeben haben, insbesondere Brandschutz und Elektrotechnik, wurde nun beschlossen, eine Gesamtsanierung der Schule anzustreben.



Die Kosten für die Sanierung des Klassenhauses belaufen sich auf ca. 3,6 Mio Euro. Für die Sanierung des Sonderraumtraktes ist gemäß erster Schätzung mit Kosten von weiteren 2 - 3 Mio € zu rechnen.

Erweiterung des Kindergartens St. Andreas. Durch den gestiegenen Betreuungsbedarf, insbesondere im Krippenbereich, errichtet die Gemeinde eine Übergangslösung in Modulbauweise.



Die Gemeinde lässt durch einen Planer eine Voruntersuchung für die Erweiterung des Kindergartens St. Andreas erarbeiten. Es entstehen Kosten von ca. 7.000 €. Bis Juni 2021 muss dann ein Zuschussantrag eingereicht werden, denn es sind bis zu 80 % Förderung möglich. Mit einer möglichen Fertigstellung wird bis zum Juni 2023 gerechnet.

Im Rahmen der Digitalisierung des Unterrichts werden Tablets für die Schule benötigt. Für ca. 20.000 € wurde ein Klassensatz **Tablet-PC's für die Grundschule** angeschafft.



Im Jahr 2022 feiert der Burschenverein seine **Fahnenweihe**. Für die Anschaffung der Vereinsfahne beantragt der Verein deshalb einen Zuschuss der Gemeinde. Dieser Antrag wurde bewilligt. Der Burschenverein erhält einen 20%igen Zuschuss in Höhe von 2.365,18 €. Im gleichen Zuge beantragt der Verein die Anbringung des Gemeindewappens auf der neuen Vereinsfahne. Auch dieser Antrag wurde bewilligt.

Für die **Neugestaltung der Ortsmitte** werden Vermessungsarbeiten beauftragt. Außerdem laufen derzeit die Vorbereitungen für einen Architektenwettbewerb.

Ein weiterer Punkt, der diskutiert wurde, war die **Überlassung der neuen Bauhofhalle** für örtliche Vereine. Die Gemeinde Eitensheim ist grundsätzlich bereit die Fahrzeughalle den örtlichen Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Der Veranstalter hat für die Bereitstellung mobiler Sanitäreinrichtungen und die Absperrung der nicht benötigten Lagerflächen

AUS DER GEMEINDE

zu sorgen. Der Bürgermeister wird ermächtigt die entsprechende Genehmigung auszusprechen. Im Zweifel entscheidet der Gemeinderat über die Zulassung einer Veranstaltung.

Derzeit werden Planunterlagen für den **Mobilfunk** erstellt. Baubeginn ist für 2021 geplant.

Westlich der Staatsstraße nach Hitzhofen soll ein **Radweg** in einer Länge von ca. 1,8 km entstehen. Baukosten: ca. 600.000 € Eine mögliche Förderung wird derzeit geprüft.

Das Straßenbauamt plant zwischen dem „Tauberfelder Grund“ und den „Drei Kreuzen“ den **Ausbau der B13**. Geplant ist eine wechselseitige Überholspur in beide Rich-

tungen. Der Begleitweg würde nördlich bis zur Pfünzer Straße weitergeführt. Derzeit laufen Verhandlungen zur Kreuzung „Eitensheim Nord“.

Die **Friedhofssanierung** fand im Herbst ihren Abschluss. Die Wege sowie der Platz vor dem Leichenhaus wurden neugestaltet. In diesem Zuge wurde auch eine Urnenwand errichtet. Die Gesamtkosten der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen belaufen sich auf über 900.000 €



Aufstellung von Bebauungsplänen im Innerortsbereich

Im Ortskern der Gemeinde Eitensheim mehren sich die Wünsche von Bauherren, bestehende Gebäude durch Neubauten zu ersetzen. Dies gab Anlass, sich über die Bebauungspläne im Innerortsbereich Gedanken zu machen.

Im unbeplanten Innenbereich der Gemeinde Eitensheim mehren sich die Wünsche von Bauherren bestehende Gebäude durch Neubauten zu ersetzen oder intensiver zu nutzen, z. B. durch Ausbau des Dachgeschosses. Bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen sollen in verstärktem Maße einer Wohnnutzung zugeführt werden.

Durch diese an sich begrüßenswerte stärkere Nutzung von Innenbereichsflächen steht jedoch zu befürchten, dass sich das Ortsbild nachteilig verändert hinsichtlich Dachformen, Dachaufbauten,

grenzständige Bebauung, Höhe und Stellung baulicher Anlagen, etc.

Es besteht somit die Gefahr einer ungeordneten Entwicklung und einer sukzessiven Anhebung der Zulässigkeitsmaßstäbe für das Maß der baulichen Nutzung.

Aus den vorgenannten Entwicklungen folgt die Überlegung durch Aufstellen von Bebauungsplänen eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten.

Das von der Gemeinde verabschiedete ISEK (Integriertes Städtebauliches

Entwicklungskonzept) beinhaltet bereits das Maßnahmenkonzept zur Aufstellung eines Bebauungsplans für drei innerorts-Quartiere zur Lenkung der städtebaulichen Entwicklung.

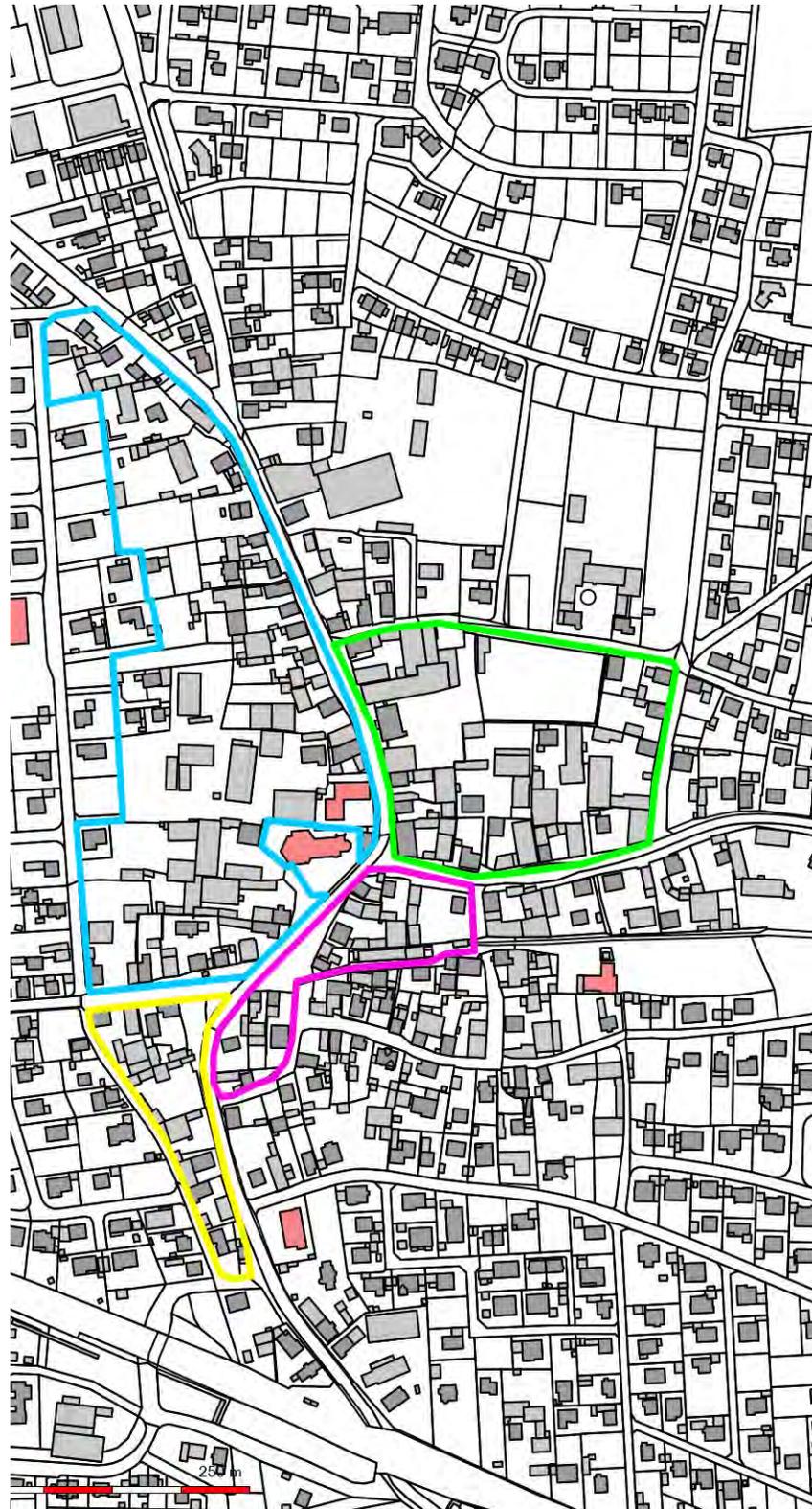
Um eine geordnete städtebauliche Entwicklung der Innerortsbereiche zu erreichen, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Folgende Planungsziele sollen mit der Aufstellung des Bebauungsplanes erreicht werden:

- Gezielte Steuerung der Nachverdichtung
- Gewährleistung einer geordneten Bebauung von Baulücken
- Festsetzung verträglicher Nutzungen und eines verträglichen Nutzungsmaßes
- Beschränkung der Baustrukturen auf ein verträgliches Maß

Dazu erscheinen vorerst folgende Festsetzungen geeignet:

- Mindestmaß für die Größe von Baugrundstücken je Wohnung
- Festsetzung einer max. Grundflächenzahl
- Festsetzung einer max. Geschoßflächenzahl
- Offene/geschlossene Bauweise (kann/muss an die seitliche Grenze gebaut werden)
- Höhe baulicher Anlagen, Firsthöhe und/oder Wandhöhe
- Anzahl der Vollgeschosse
- höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden
- Dachformen und Dachaufbauten



Eine Übersicht über die zu überplanenden Flächen im Eitensheimer Ortskern

Wie geht es weiter mit dem Projekt „Rossstall“

Was passiert mit dem Rossstall im Carlshof? Welche Umbaumaßnahmen stehen an und wie ist der Stand der Planungen?

Die Planungen zur Sanierung des „Ross-Stalles“ gehen weiter. Das Architekturbüro Hechenbichler war mit einer erweiterten Untersuchung des Stallgebäudes beauftragt. Das vertiefende Nutzungskonzept liegt nun vor und für die Bearbeitung der nächsten Leistungsphase sind die Angaben der Fachplaner notwendig.

Im Rahmen einer Studie sollte überprüft werden, in welcher Form eine Bewirtung in den Räumlichkeiten des ehemaligen Stallgebäudes untergebracht werden kann.

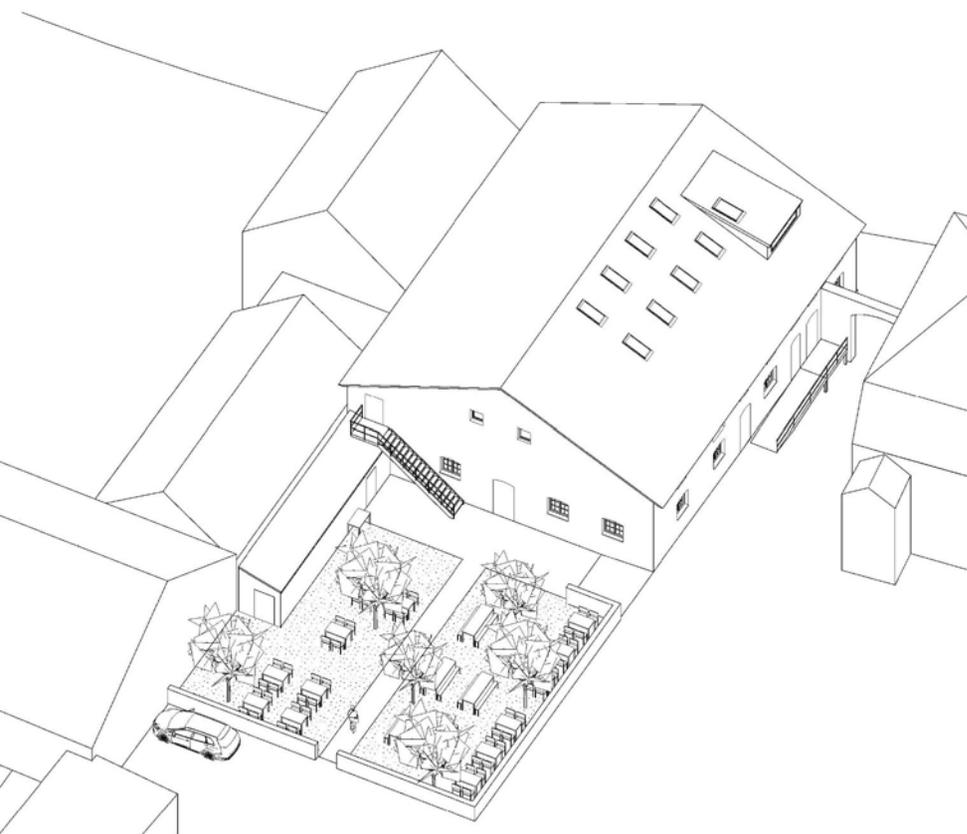
Zudem sollte untersucht werden, wie die räumliche Gestaltung bei der Betreuung einer Catering-Küche bzw. bei der Betreuung

durch einen Pächter aussähe und ob eine Teilbarkeit des Gastraums möglich ist. Außerdem wird eine Möglichkeit gesucht, die Fahnenstränke der Vereine unterzubringen.

Eine Nutzung des Saales im Obergeschoss für Konzerte, Theateraufführungen, Gemeinderatssitzungen oder auch für Geburtstagsfeiern wurde ebenfalls geprüft.

Der Stellplatzbedarf, der durch die angestrebten Nutzungen benötigt wird, ist noch zu klären.

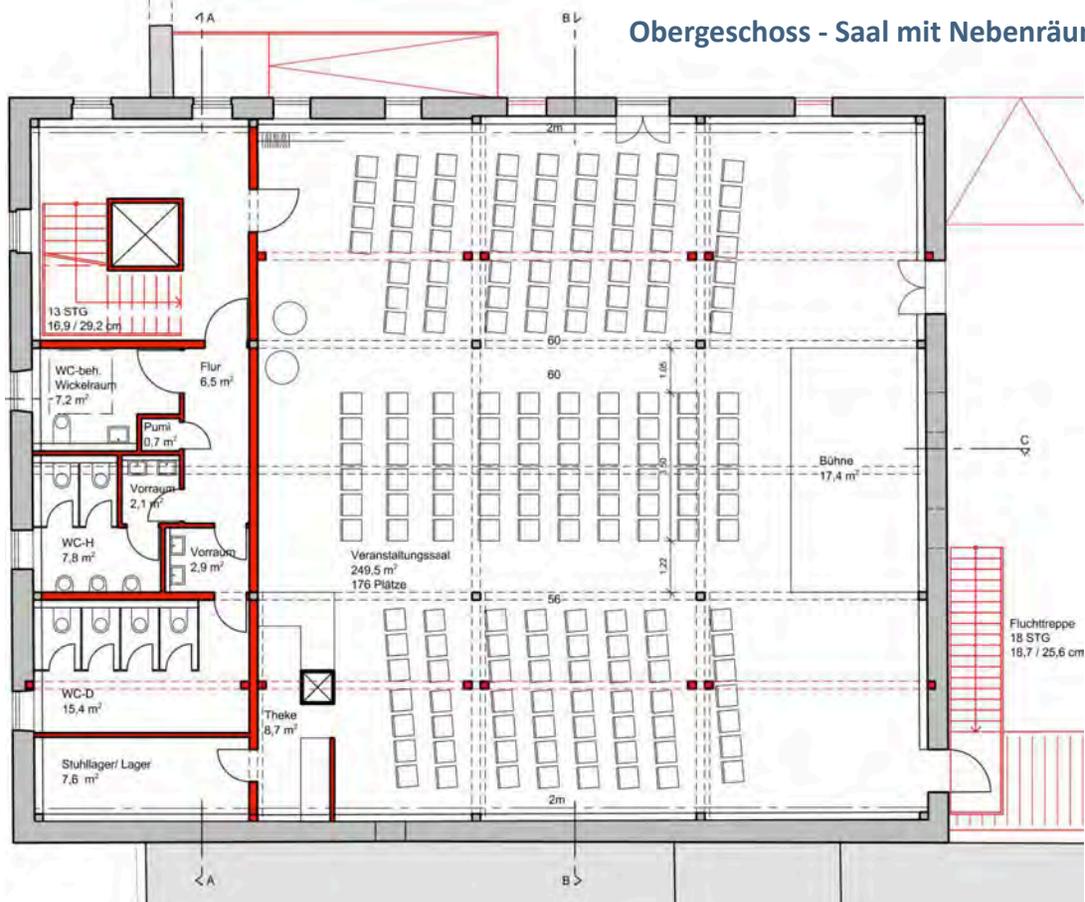
Als nächste Schritte stehen die Auswahl der Planer für die Sanierungsmaßnahmen an. Bevor eine endgültige Entscheidung über die Sanierungsarbeit getroffen wird, sind die derzeitigen Planungen genauer auszuarbeiten und eine Kostenberechnung zu erstellen. Erst danach kann die abschließende Entscheidung zur Sanierung vom Gemeinderat getroffen werden.



Planungskonzept EG / Innenhof - Gemeinschaftsräume, Küche und Freiflächen



Obergeschoss - Saal mit Nebenräumen



Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen

Seit 23. Februar 2018 gilt die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbanen im Winter. Die wichtigsten Punkte haben wir hier zusammengefasst:

Übertragung der Reinigungs- und Streupflicht durch die Gemeinde:

Die Straßenanlieger sind verpflichtet, innerhalb des Ortes die in § 2 genannten Gehbanen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneefall zu räumen, sowie bei Eis- und Schneeglätte zu bestreuen.

Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die gesamte Breite der Gehbahn. Sie bezieht sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Dies gilt auch für Gehwege, die durch einen Grünstreifen von der eigentlichen Grundstücksgrenze getrennt sind.

Wie oft gereinigt werden muss, richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung. Der dadurch entstehende Müll ist sofort zu beseitigen. Er darf nicht in die Straßenrinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene



Abzugsgräben geschüttet werden.

Bild von Wolfgang Eckert auf Pixabay

Umfang des Schneeräumens

Die Gehwege sind in der Regel auf einer Breite von mindestens 1 m zu räumen, um die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil der Gehfläche zu lagern. Bei Tauwetter müssen die Straßenrinnen und Straßeneinläufe freigemacht werden, dass das Schmelzwasser abfließen kann.

Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags ab 7.00 Uhr und sonn- und feiertags ab 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein.

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch mehrmals bis 20 Uhr zu räumen und zu streuen.

Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt zu verwenden. Die Verwendung von Auftausalzen und anderen Mitteln, die umweltschädlich sind, ist verboten. Ausnahmen sind zulässig an Treppen und Steilstrecken, wenn die Sicherheit der Fußgänger sonst nicht gewährleistet werden kann.

Eine Bitte zum Schluss: Erst räumen, dann streuen! Sie erleichtern sich dadurch die Arbeit. Soweit das Räumen nicht ausreicht, und noch Glätte vorhanden ist, nur Sand oder Splitt zum Streuen verwenden.

Warum Straßenreinigung?

Es geht nicht nur um das Ortsbild, sondern darum, dass eine saubere Umgebung die gute Lebensqualität in ihrem Wohngebiet steigert. Es geht aber auch um die Sicherheit: denn Essensabfälle können Ratten und Ungeziefer anlocken und an herumliegenden Scherben können sich Menschen und Tiere verletzen, oder sie sorgen für den nächsten platten Reifen an ihrem Fahrrad.



Umtausch von alten Führerscheinen in EU-Scheckkartenführerscheine

11. November 2020: Ab dem Jahr 2022 verpflichtende Umstellung für die Geburtsjahrgänge 1953-1958

Der Umtausch des bisherigen Führerscheins ist für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland bisher freiwillig. Ab dem Jahr 2022 müssen die alten Führerscheine verpflichtend je nach Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers und dem Ausstellungsdatum umgetauscht werden.

Umtausch vor dem 19. Januar 2013 ausgestellter Führerscheine

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

Zur Umstellung der Führerscheine in EU-Scheckkartenformat benötigen Sie ein aktuelles biometrisches Lichtbild, einen gültigen Personalausweis bzw. Reisepass sowie das unterschriebene Beiblatt zur Umstellung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Eichstätt - Fahrerlaubnisbehörde, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, Tel.: 08421 / 70-211

Gerne kann der benötigte Antrag auch in unserer Gemeindeverwaltung im Rahmen eines Personalausweisanspruchs mit erledigt werden. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Verabschiedung Frau Irmgard Ernst



Nach über 23 Jahren hat sich unsere Mitarbeiterin Frau Irmgard Ernst in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In den letzten Jahren kümmerte Sie sich - neben einigen anderen Aufgaben wie z.B. der Organisation der Wahlen - mit viel Engagement, großem Fachwissen und Einfühlvermögen im Bauamt um die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger.

Neben Ihrem großen Wissensschatz wird uns mit ihr auch persönlich eine hoch geschätzte Kollegin fehlen. Wir bedanken uns bei ihr ganz herzlich für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihr in ihrem Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit.

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

Manfred Diepold	Bürgermeister Eitensheim	0 84 58 / 3997 – 22 manfred.diepold@eitensheim.de
Jürgen Nadler	Bürgermeister Böhmfeld	0 84 58 / 3997 – 12 juergen.nadler@eitensheim.de
Alfred Regler	Geschäftsleitung, Bauamt	0 84 58 / 3997 – 17 alfred.regler@eitensheim.de
Laura Tyroller	Bauamt, örtliche Straßenverkehrsbehörde, Wahlamt	0 84 58 / 3997 – 16 laura.tyroller@eitensheim.de
Sandra Mayr	Bauamt Hoch- und Tiefbau, Bauleitplanung	0 84 58 / 3997 – 21 sandra.mayr@eitensheim.de
Isabel Werfl	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58 / 3997 – 14 isabel.werfl@eitensheim.de
Brigitte Pollich	Friedhofsverwaltung, Renten, Schwerbehindertenausweise	0 84 58 / 3997 – 15 brigitte.pollich@eitensheim.de
Beate Heigl	Sekretariat Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal	0 84 58 / 3997 – 11 beate.heigl@eitensheim.de
Elke Pfaffel	Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal, Hundesteuer, Pachten, Homepage	0 84 58 / 3997 – 19 elke.pfaffel@eitensheim.de
Roland Erlenbach	Kämmerei, Gewerbesteuer	0 84 58 / 3997 – 18 roland.erlenbach@eitensheim.de
Belinda Scholl	Kasse	0 84 58 / 3997 – 13 belinda.scholl@eitensheim.de
Petra Halsner	Mitteilungsblatt	0 84 06 / 919 084 mitteilungsblatt@eitensheim.de
Klaus Knörr	Bauhofmitarbeiter	bauhofeitensheim@gmx.de
Albert Baumeister	Bauhofmitarbeiter	bauhofeitensheim@gmx.de
Daniel Krauss	Wertstoffhof	
Karl Senft	Wertstoffhof	

Was kann im Wertstoffhof abgegeben werden

Wertstoffhof Eitensheim - In der Goi 39

Öffnungszeiten: Mittwoch: 17.00-18.30 Uhr - Samstag: 12.30-15.30 Uhr



Im Wertstoffhof Eitensheim stehen Ihnen Container für folgende Materialien zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Müll zu entsorgen und entsprechend an den richtigen Stellen abzugeben.

- Altholz*
- Elektrogeräte
- Flachglas
- Folien
- Kartonagen
- Schrott
- Sperrmüll
- Batterien
- CD's und DVD's
- Kork
- Leuchtmittel / Neonröhren
- Tonerpatronen
- Verpackungsfolien (sauber)

Grüngut

- Baum- und Heckenschnitt
- Grünabfälle / Graschnitt

1 m³ Grüngut - 3 €



Bauschutt:

hier gilt: Kleinmengen bis max. 1 m³ können am Wertstoffhof abgegeben werden. Die Gebühren sind wie folgt gestaffelt:

Kleinstmengen:	1,50 €
Schubkarre	3,00 €
¼ m ³	6,00 €
½ m ³	12,00 €
1 m ³	24,00 €

Altholzkonzept ab 2021

Ab 01.01.2021 greift im Landkreis Eichstätt ein neues Altholzkonzept auf dem Wertstoffhof. Aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben ist eine gemeinsame Sammlung von AI – AIII und AIV Altholz wie bisher nicht mehr möglich (Vermischungsverbot). Aus diesem Grund darf auf dem Wertstoffhof in Eitensheim nur noch Altholz der Kategorie AI – AIII in haushaltsüblichen Mengen angenommen werden. Für Altholz der Kategorie AIV kann der Wertstoffhof Buxheim, Hitzhofen oder Gaimersheim aufgesucht werden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Internetseite des Landkreises Eichstätt.

Altholzkategorien

- A I: naturbelassenes Altholz z.B: Verschnitte, Späne, Paletten, Kisten, natürliches Vollholz
- A II: verleimtes, gestrichenes, lackiertes Altholz, z.B: Schalungen, Dielen, Balken, Türen, Holz aus dem Innenbereich
- A III: organisch behandeltes Altholz, z.B: Beschichtetes Holz, Verbundmaterialien
- A IV:: mit Holzschutzmitteln behandelt, z.B: Fenster, Bauholz, Masten, Pfähle, mit Holzschutz behandelt, Außenbereich.

Die Abgabe ist wie bisher auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. A I – A III werden bis zu 3 m³ angenommen. AIV Altholz wird bis zu 1 m³ angenommen.

Der Naturpark Altmühltal blüht auf

28 Kommunen bilden sich fort - Bericht von Christa Boretzki und Christina Zangerle, Eitensheim

Die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt ist schon lange in aller Munde. Insgesamt gehen 28 Gemeinden im Naturpark Altmühltal dies aktiv an, indem sie sich an dem LEADER-Projekt „Der Naturpark Altmühltal blüht auf“ beteiligen und die Orte nachhaltig erblühen lassen. Das Projekt begann im Herbst 2019 und läuft über zwei Jahre. Rund 70 Bauhofmitarbeiter aus Adelschlag, Altmannstein, Beilngries, Berching, Böhmfeld, Buxheim, Dollnstein, Eichstätt, Eitensheim, Greding, Großmehring, Gunzenhausen, Hepberg, Hitzhofen, Kipfenberg, Kinding, Kösching, Landkreis Eichstätt, Langenaltheim, Lenting, Mönsheim, Nassenfels, Pappenheim, Stammham, Titting, Walting, Wellheim und Wemding trafen sich nun zum zweiten Mal zur Weiterbildung. Aufgrund der Größe des Naturparks fand die Schulung aufgeteilt an drei Orten statt, im neuen Bauhof Eitensheim, im Bürgerhaus Kipfenberg und im Gasthaus Rose in Langenaltheim. Die LAG-Managerinnen Lena Deffner (Altmühl-Donau) und

Lena Oginski (Altmühl-Jura) nahmen ebenfalls teil. Die Lokale Aktionsgruppe Altmühl-Donau betreut das Kooperationsprojekt federführend. Generell erhalten Kommunen und andere Antragsteller bei der Antragsstellung für LEADER-geförderte Maßnahmen fachkundige Unterstützung durch die LAGs. „Ziel des Projekts ist, die Kommunen fachlich bei der nachhaltigen Anlage von innerörtlichen Blühflächen zu unterstützen, miteinander zu vernetzen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen“, so Lena Deffner.



Ansaatbeispiel auf einer Verkehrsinsel in Eitensheim; Bildmitte Projektleiterin Christa Boretzki, Biologe Martin Weiß

Foto: Christina Zangerle



Schotterrasen in Eitensheim, Herbstblüte
Foto: Christina Zangerle

Nach der Begrüßung durch die gastgebenden Bürgermeister sowie Christa Boretzki, Projektleiterin vom Naturpark Altmühltal e.V., konnte Referent und Biologe Martin Weiß bei seinem Vortrag auf seine 30jährige Erfahrung in der Materie rund um die Vorbereitung, Ansaat und Pflege von Wild-

blumenwiesen zurückgreifen und diese an die Anwesenden weitergeben. Neben Informationen zum Saatgut und der sich daraus entwickelnden Pflanzenwelt, verdeutlichte er zudem die Wichtigkeit einer sachgemäßen Pflege der Flächen. So trägt die Mahd zu bestimmten Zeitpunkten (u. a. auch während der Blüte) dazu bei, dass sich umso mehr Artenvielfalt entwickelt.



Im Anschluss an die Theorie konnten sich die Bauhofmitarbeiter ein Bild von der praktischen Umsetzung an unterschiedlichen Blühwiesen, angelegt durch die jeweiligen Gemeindemitarbeiter, machen. Bei der Diskussion über die richtige Pflege der Flächen wurde deutlich, dass die hier entstehenden artenreichen Wiesen und Wiesensäume zwar selten, aber regelmäßig gemäht werden müssen. Gerade auf nährstoffreichen Standorten ist dies besonders notwendig. Bei den Begehungen bot sich für die Teilnehmer nochmals die Möglichkeit, sich intensiv über die eigenen Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu sammeln und Fragen an das Fachpersonal zu stellen. Gerade auch die Ausstattung mit geeigneten Maschinen für die Mahd ist ein wichtiges Thema, bei dem eine Kooperation zwischen den Gemeinden anbietet.



An dem LEADER-Kooperationsprojekt wirken insgesamt 28 Kommunen aus der Gebietskullisse des Naturpark Altmühltal und aus vier LAG-Gebieten (Altmühl-Donau, Altmühl-Jura, Monheimer Alb-AltmühlJura, Altmühlfranken) mit.



Frühsommerblüte in Schmetterlings-/Wildbienenraum

Fotos: Christina Zangerle;
unten: Naturpark Altmühltal

Helferkreis für Eitensheimer Bürgerinnen und Bürger

In unserer Gemeinde werden seit Jahrzehnten durch den Krankenpflegeverein Hilfs- und Besuchsdienste angeboten. Seit einigen Jahren gibt es auch eine Bürgerhilfe, die ähnliche Dienste anbietet.

Mit Beginn der Corona-Krise haben sich eine große Zahl von jungen Frauen und Männern bereit erklärt bedürftige Mitbürger gemeinsam mit dem Krankenpflegeverein und der Bürgerhilfe zu unterstützen. Darüber hinaus sind die jungen Leute auch bereit Hilfsdienste jenseits der Corona-Krise zu übernehmen.

Die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Eitensheim, Frau Centa Hecker und Herr Andreas Rabl haben, gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Manfred Diepold, folgenden Vorschlag:

Die oben genannten Helferkreise koordinieren ihre Dienste und bieten diese in Zukunft gemeinsam an. Die Seniorenbeauftragten übernehmen die Organisation und Koordination der nachgefragten Hilfen.

Folgende Hilfen werden angeboten:

- Einkaufshilfen vor Ort
- Hilfe bei Kontakt mit Behörden, wie zum Beispiel Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Ähnlichem
- Kleine Dienstleistungen im Haushalt, wie zu Beispiel, Austausch von Leuchtkörpern und Ähnliches
- Begleitung zu Ärzten und Therapeuten, sowie zu Behörden vor Ort
- Beratung und Hilfen zu den Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Einstufung in einen Pflegegrad
- Hilfen in finanzieller Not.

Kontakte:

Andreas Rabl

Tel. 0 84 58/84 46
Mobil:
0171 20 76 741

Email:
andreas.rabl@t-online.de

Centa Hecker

Tel. 0 84 58/92 59

- Vermittlung von professionellen Diensten wie Pflege, Hauswirtschaft, Essen auf Rädern und Besuchsdienste

Wer kann die Dienste in Anspruch nehmen?

- Ältere Alleinstehende
- Pflegebedürftige
- Familien in Not
- Ratsuchende

Wann können die Hilfen in Anspruch genommen werden?

Wenn sie durch Angehörige und das familiäre Umfeld nicht erbracht werden können.

Hilfen und Leistungen, die durch Handwerker und andere Dienstleister erbracht werden können, werden nicht angeboten.

Wir bitten Sie, Ihr Hilfeersuchen direkt an Frau Hecker oder Herrn Rabl zu richten.

Scheuen Sie sich nicht, rufen Sie an. Gerne informieren wir Sie genauer über unsere Dienste und Beratungsangebote.

Wer gerne als Helfer bei uns mitmachen will, ist herzlichst willkommen. Ansprechpersonen sind ebenfalls die Seniorenbeauftragten.

Herzliche Grüße

Bürgermeister Diepold und die Seniorenbeauftragten



Volkstrauertag

In diesem Jahr fielen die meisten Gedenkfeiern aufgrund der Coronasituation aus. Auch bei uns fand nur ein stilles Gedenken statt. Am Sonntag, 15. November legte Bürgermeister Manfred Diepold mit dem Krieger- und Soldatenverein einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder.

Einige Gedanken zum Volkstrauertag finden Sie als Ersatz für die leider ausgefallene Gedenkveranstaltung auf der Homepage der Gemeinde Eitensheim.

Von links: Max Steger, Manfred Diepold, Daniel Wecker, Rudolf Wecker und Sigi Plank

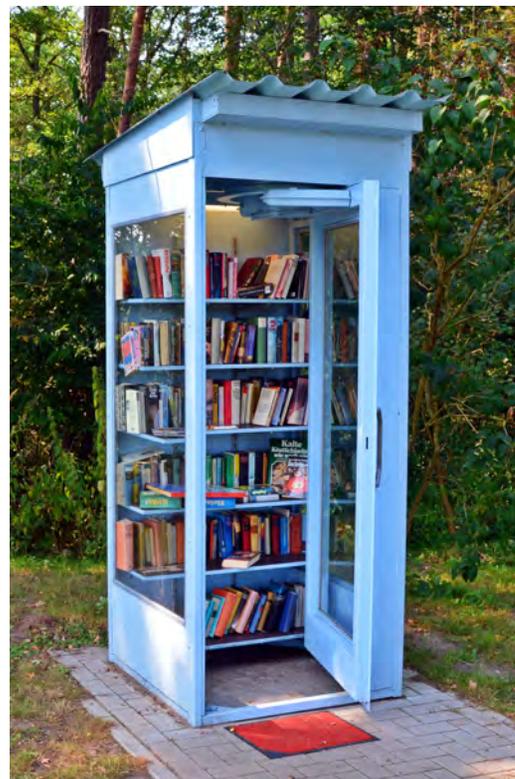
Foto unten: bernswaelz auf Pixabay

„Bücherschrank“ bzw. „Büchertelefonzelle“ für Eitensheim

In vielen Gemeinden gibt es mittlerweile sogenannte „Bücherschränke“, die von jedermann bestückt werden können und aus denen man sich jederzeit Bücher nehmen darf.

Auch in Eitensheim soll diese Möglichkeit angeboten werden. Dafür suchen wir noch Helferinnen und Helfer, die sich um einen Standort bemühen und das Befüllen der dafür vorgesehenen Telefonzelle koordinieren könnten.

Melden Sie sich hierfür bitte bei Bürgermeister Manfred Diepold unter manfred.diepold@eitensheim.de



Terminübersicht

Der Kalender für das Jahr 2021 ist coronabedingt sehr übersichtlich. Weitere Veranstaltungen, die während des Jahres dazukommen werden, finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.eitensheim.de

Januar		
06.01.	Krieger- und Soldatenverein	Jahreshauptversammlung
16.01.	CSU / JU	Christbaumsammlung
Februar		
13.02.	Sportverein	Altpapiersammlung
20.02.	VdK	14:30 Uhr Jahreshauptversammlung beim Binderwirt
März		
12.03	Gemeinde	12.15 – 13.12 Problemmüllsammlung am WSH
14.03.	Krankenpflegeverein	14.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung
19./20.03.	FW/Katz'nbuggl	19.00 Uhr Starkbierfest im Schützenheim
27.03	VdK	14:00 Uhr Frühlingsfest im Pfarrsaal
Mai		
15.05.	Sportverein	Altpapiersammlung
22.05	KuK	20:00 Uhr Michi Dittmayr, Musikkabarettist
Juni		
03.06.-06.06.	Sportverein	75 Jahrfeier mit Zeltbetrieb am Festplatz
11.06.	KuK	Raith und Blaimer
Juli		
17.07.	KuK	Ralf Winklbeiner
August		
21.08.	Sportverein	Altpapiersammlung
September		
10.09.	KuK	20:00 Uhr Wulli und Sonja im Brauhaus
Oktober		
	Nicole und Tom Musikfreunde	Musikalischer Weinabend
November		
20.11.	Sportverein	Altpapiersammlung
Dezember		
04.12.	VdK	14:00 Uhr Weihnachtsfeier im Pfarrsaal
2022		
26.-29.05.	Burschenverein	Fahnenweihe am Festplatz

Fahnenweihe 2022

Der Burschenverein Eitensheim feiert vom 26.05.2022 bis 29.05.2022 seine Fahnenweihe. Nach fast 33 Jahren (Fahnenweihe durch den Männergesangverein) findet somit in unserer Heimatgemeinde wieder die Weihe einer neuen Vereinsfahne statt. Merken Sie sich dieses Datum schon einmal vor!

Neueste Infos zum Festprogramm usw. gibt es auf:

- www.burschenverein-eitensheim.de
- Facebook (Burschenverein Eitensheim)
- Instagram (bve_fahnaweih_2022)





Gartenbauverein Eitensheim

Der Gartenbauverein Eitensheim war trotz Corona aktiv. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Helfern, Organisatoren und Unterstützern mit einem kleinen Rückblick aus dem vergangenen Jahr.



März: Baumschneidekurs im Bäckgarten; 9 neue Nistkästen wurden aufgehängt

Juli: Schneiden der Kugelbäume vor der Kirche, Pflege der Streuobstwiese am Bibert und Rückschnitt von Sträuchern im Kindergarten St. Andreas.



August: Mähaktion im Bäckgarten

September / Oktober: Dieses Jahr haben wir insgesamt über 1.800 Liter Saft gepresst. Der Eitensheimer Apfelsaft kann in 5 Liter Kartons zu einem Preis von 7€ (plus 1€ Pfand) erworben werden. Bei Interesse wenden Sie sich an

- Stefanie Paulus, Eichstätter Str. 24, Eitensheim, Tel. 6030518 oder
- Irmgard Klar, Mozartstr. 3, Eitensheim, Tel. 9680

Für den Erhalt des Baumbestandes im Bäckgarten hat uns die Familie Sedlmeier 2 Obstbäume gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Über das Jahr verteilt erneuerte der Gartenbauverein mehrere Bänke im Gemeindegebiet. Einige davon stifteten vor Jahren verschiedene Eitensheimer Bürger:

- Erhard Brandl
- Josef Funk
- Adolf Donaubauer
- Maier
- Baumgartner
- Johann Baumgartner
- bei Sebastian Kapelle
- beim Dreifaltigkeitsmarterl



„Alte Postkarten von Eitensheim“ – Sonderausstellung im Rathaus

Heimatverein
Eitensheim

Bisher wurden folgende Sonderausstellungen im Foyer des Rathauses präsentiert:

- in 2016/17: Geschichte des Carlshofs (ab etwa 1678)
- in 2017/18: Postgeschichte von Eitensheim (ab 1861)
- in 2018/19: alte Fotoapparate
- in 2019/20: Klosterarbeiten

Seit Oktober 2020 sind nun alte Postkarten von Eitensheim aus der Zeit um 1900 – 1930 in einer Standvitrine zu sehen. Die aus der Privatsammlung von Herrn Alfred Hönig stammenden Karten wurden dem Heimatverein für die Dauer der Ausstellung (Herbst '21) überlassen.



Standvitrine im Foyer des Rathauses
mit der Sonderausstellung
**„alte Postkarten von Eitensheim
um 1900 – 1930“**

Foto: Heimatverein

Ebene 1 (oben)

„Nachbarorte von Eitensheim
um 1900 – 1930“

Ebene 2 und 3 (Mittelteil)

„Eitensheim um 1900 – 1930“ - zu sehen sind folgende Motive

- alte Pfarrkirche und alter Pfarrhof
- Salvator- und Sebastian-Kapelle
- alte Schule und Kriegerdenkmal
- Brauerei Rupp
- Rupp'sche Bahnhofsgaststätte
- Gasthäuser: Funk, Karmann, Bauer, Binder, Heinrich
- ehem. Lebensmittelgeschäfte: Obermeier, Funk, Weber
- Ortskern und Ortsansichten
- einige landwirtschaftliche Hofstellen
- Ziegelwerk Ernst
- Volksmission (Prozession)
- Nagelung des „Eisernen Kreuzes“

Ebene 4 (unten)

„Eitensheim nach 1945“

- alte Pfarrkirche und alter Pfarrhof
- alte Schule und neue Schule
- Ortskern und Ortsansichten
- Carlshof
- ehem. Lebensmittelgeschäfte: Obermeier, Schielle, Gößl
- Sägewerk Zimmerer



Nachdem der Baum an der Sebastianskapelle im Frühjahr von Vandalen abgebrochen worden war, hat die KAB-Gruppe der Pfarrei Eitensheim im Oktober mit Unterstützung der Gemeinde einen neuen Baum gepflanzt.

Orient Eitensheim krönt Schützenkönige

Eitensheim Im Rahmen ihres Sommerfestes krönten die Schützen des Orient Eitensheim ihre neuen Könige. In der Disziplin Luftgewehr konnte sich Luis Meyer unter den Jugendlichen und Rainer Elflein unter den Erwachsenen durchsetzen. Mit Letzterem erreichte sogar ein nicht aktiver Schütze die Königswürde. fcr

Foto: Hecker



Acht Neuzugänge bei der Schützomania und ein Prinzenpaar warten auf die große Bühne



Die Faschingsgesellschaft Schützomania steht, wie viele andere Vereine auch, vor einem nahezu unüberwindbaren Hindernis: Corona. Denn Faschingsbälle, Gardetreffen, öffentliche Veranstaltungen etc. werden in der bevorstehenden Saison ausfallen. Und das ausgerechnet zum 25. Jubiläum! Ein Prinzenpaar war bereits gefunden – doch es zeigt sich geduldig und freut sich darauf nun eben ein Jahr später zu regieren. Auch folgende acht

Neuzugänge hatten sich schon riesig auf ihr Debüt gefreut: Sophia Späth, Josefine Gößl und Selina Schmal jeweils aus Eitensheim sowie Sabrina Ostermeier und Nicole Schüller aus Böhmfeld, Leonie Eichinger aus Buxheim und Sarah Heidrich aus Hofstetten. Stefan Strauß aus Schelldorf hätte die Männerrunde komplettiert. Auch wenn die Vorstandschaft schon frühzeitig auf die momentane Situation reagiert und beschlossen hat, kein neues Programm auf die Füße zu stellen, ist „Nichtstun“ auch keine Option. Deswegen fanden Trainingseinheiten in Kleingruppen statt- doch seit die Ampel auf „rot“ steht ist nun auch hier erst einmal Schluss. So konnten die neuen Tänzerinnen zumindest teilweise in die Gruppe integriert werden und das Programm der vergangenen Saison aufrechterhalten werden. Die Garde wäre so vorbereitet, sollte doch eine Anfrage kommen- womit allerdings nicht zu rechnen ist. Die Vorstandschaft schließt sich per Videokonferenz regelmäßig kurz, um am Ball zu bleiben. Die Enttäuschung über die „ausfallende“ Saison, insbesondere dem Jubiläum ist bei allen groß, dennoch geht die Gesundheit vor. Leider gibt es weder eine Eröffnungsfeier, noch einen Kehr- aus. Spätestens ab dem Unsinnigen Donnerstag wird wohl bei allen die Sehnsucht groß, die närrische Zeit endlich wieder mit einem „Dreifach kräftigen Schützomania Helau!“ begrüßen zu dürfen...nur eben ein Jahr später.

Bilder vom Gardetreffen Anfang des Jahres. Das Jubiläum muss nun verschoben werden.





Liebe Frauenbund-Mitglieder,

wir hoffen, dass es Euch allen in dieser für unseren Zweigverein und für uns alle beispiellosen Zeit gut geht. Die Corona-Pandemie hat unser tägliches Leben verändert. Da uns Eure Gesundheit sehr am Herzen liegt und wir als Verein den behördlichen Vorgaben Folge leisten, fielen fast alle unsere geplanten Veranstaltungen aus. Wir freuen uns und hoffen auf ein Wiedersehen bei den verschiedensten Veranstaltungen 2021.

Das Jahr neigt sich dem Ende und im Namen der gesamten Vorstandschaft wünschen wir Euch eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Lieben und alles Gute für das neue Jahr 2021.



Der SV Eitensheim 1946 e.V. wünscht all seinen Mitgliedern, Mannschaften, Funktionären, Sponsoren, Partnern und Freunden ein frohes Fest, ein gutes neues Jahr, sowie Gesundheit, Glück und maximalen Erfolg in 2021

Kleinkindergottesdienst in der Pfarrei St. Andreas

„Besondere Zeiten fördern besonders die Kreativität – und so ist uns die Idee gekommen, dass wir Aktionen für die Kinder in unserer Gemeinde starten wollen“. Mit diesen Gedanken setzte sich das Vorbereitungsteam der Kleinkindergottesdienste auseinander.



Jeder, ob Klein oder Groß, soll doch die Möglichkeit haben, in der Kirche zu beten und die Geschichten zu hören und Verbundenheit zu spüren. Wir sind nicht allein und wir halten zusammen. Auch wenn wir im Moment keine Kleinkindergottesdienste feiern können, weil wir auf andere achtgeben wollen.

In diesem Sinne haben wir im September mit der ersten Aktion gestartet. Die Teilnahme war überwältigend!

Genau wie ein Hirte sich um seine Schafe kümmert, sie alle ganz genau kennt, so kennt uns auch Jesus. Er hat ein Auge auf jeden Einzelnen von uns. Er will die Menschen, wie der Hirte seine Schafe, begleiten. Jesus ist unser guter Hirte. Wie gut, dass wir ihn für unser Leben haben.

Nachdem die Resonanz so toll war, haben wir im Anschluss eine Aktion zu Kirchweih begonnen.

Kirche Gottes ist nicht nur das Gebäude. Kirche Gottes sind alle Menschen, die an Gott glauben. Je mehr Menschen mitmachen, umso stabiler wird unsere lebendige Kirche. Wir sind die Bausteine. Wir freuen uns auf Euch als Baustein unserer lebendigen Kirche!

Gerne wollen wir auch in der Vorweihnachtszeit für die Kinder eine Aktion starten. Ihr dürft also gespannt sein und in die Kirche kommen.

Aufgrund der Coronapandemie wird es leider dieses Jahr keine Kinderkrippenfeier geben.

Euer Vorbereitungsteam

Susanne Junghanns, Marlene Nusser,
Andrea Hiermeier



*Advent und Weihnachten
ist wie ein Schlüsselloch,
durch das auf unserem
dunkeln Erdenweg
ein Schein aus der Heimat fällt*

Friedrich von Bodelschwingh



Foto: Reinhold Halsner